

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1982

11-14229

Statistisches Bu-
Bibliothek - Dokumentar



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 82108

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1982)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1982)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1982)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1982)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1982)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1982).....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft
nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Oktober 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im August 1982 insgesamt 1 291 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet; das waren 35,9 % mehr als im August 1981.

Eine überdurchschnittliche Zunahme der Insolvenzen (+ 37,7 %) ergab sich - wie schon in den übrigen Monaten dieses Jahres - im Unternehmensbereich. Von der Gesamtzahl der 938 Unternehmensinsolvenzen entfielen 220 auf das Verarbeitende Gewerbe (+ 40,1 %), 192 auf das Baugewerbe (+ 26,3 %), 246 auf den Handel

(+ 35,9 %) und 203 auf die Dienstleistungsbe-
reiche (+ 38,1 %). Von den insolventen Unter-
nehmen waren 158 in die Handwerksrolle einge-
tragen.

Die Insolvenzzahlen der übrigen Gemeinschuld-
ner (dazu zählen Nachlaßkonkurse und natürliche
Personen) waren mit 353 Fällen um 31,2 % höher
als im Vergleichsmonat.

Von Januar bis August 1982 wurden bisher
10 015 Insolvenzen registriert, 36,1 % mehr
als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	August 1982		August 1981		Jan. - Aug. 1982		Jan. - Aug. 1981	
	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen	ins- gesamt	darunter Unter- nehmen
Konkursverfahren ¹⁾	1 288	935	946	677	9 994	7 511	7 315	5 186
darunter: mangels Masse abgelehnt	967	696	686	474	7 434	5 505	5 333	3 677
Vergleichsverfahren	7	7	4	4	83	76	66	62
Insolvenzen insgesamt ²⁾ .	1 291	938	950	681	10 015	7 531	7 361	5 228

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröff-
netes Vergleichsverfahren vorangegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne An-
schlußkonkurse.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste

Schecks

Im August 1982 wurden 16 091 Wechsel über einen
Gesamtbetrag von 127 Mill. DM zu Protest gege-
ben (August 1981: 13 808 Wechsel über 100 Mill.
DM). Daraus läßt sich für August 1982 ein
Durchschnittsbetrag von 7 893 DM je Wechsel-
protest errechnen, gegenüber 7 242 DM im
August des Vorjahres.

Im August 1982 wurden außerdem 205 535 Schecks
von den Landeszentralbanken und Kreditinsti-
tuten sowie den Postscheck- und Postsparkassen-
ämtern vor allem wegen unzureichender oder
fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese
Schecks waren über einen Wert von zusammen
511 Mill. DM ausgestellt (August 1981: 179 539
Schecks über 417 Mill. DM). Der Durchschnitts-
betrag je nicht eingelösten Scheck belief sich
im August 1982 auf 2 486 DM gegenüber 2 323 DM
im August 1981.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	August 1982				August 1981			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	410	228	5	413	307	215	2	309
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	216	139	5	220	155	94	2	157
Baugewerbe	193	148	-	192	152	121	-	152
Handel	246	184	1	246	181	121	-	181
darunter:								
Großhandel	105	74	1	105	80	48	-	80
Einzelhandel	137	107	-	137	97	69	-	97
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	279	224	1	279	189	138	2	191
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	9	9	-	9	6	6	-	6
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	62	50	1	63	34	25	1	35
Dienstleistungen	204	161	-	203	146	104	1	147
Gewerbliche Unternehmen zusammen	935	696	7	938	677	474	4	681
darunter:								
bis 8 Jahre alt	738	589	2	737	547	403	2	549
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	353	271	-	353	269	212	-	269
Insgesamt ...	1 288	967	7	1 291	946	686	4	950
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	58	38	-	57	29	20	1	30
Baugewerbe	67	47	-	67	44	33	-	44
Sonstige Handwerks- betriebe	34	26	-	34	9	5	-	9
Handwerk ³⁾ zusammen	159	111	-	158	82	58	1	83

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1982		August 1981		Jan. - Aug. 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	390	30,3	334	35,3	3 139	31,4
50 000 - 100 000	131	10,2	101	10,6	1 054	10,5
100 000 - 1 Mill.	486	37,7	328	34,8	3 594	36,0
1 Mill. und mehr	148	11,5	109	11,5	1 171	11,7
unbekannt	133	10,3	74	7,8	1 036	10,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 August	946	686	4	950	677	474	4	681
September	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 August	13 808	100	7 242	179 539	417	2 323
September	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	549	2 474
August	16 091	127	7 893	205 535	511	2 486

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

AUGUST 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	239	696	935	4	7	938	681	37,7
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	31	207	238	-	-	238	180	32,2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	27	87	114	1	1	114	68	67,6
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	52	55	107	1	1	107	81	32,1
DARUNTER: GMBH & CO. KG	28	34	62	1	-	61	45	35,6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	127	346	473	2	4	475	349	36,1
DARUNTER: GMPH ALS KOMPLEMENTÄERIN-	9	17	26	-	-	26	20	30,0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	1	2	3	-33,3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	1	2	-	-	2	-	X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	149	589	738	3	2	737	549	34,2
8 JAHRE UND ÄLTER	90	107	197	1	5	201	132	52,3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	82	271	353	-	-	353	269	31,2
NATUERLICHE PERSONEN	29	182	211	-	-	211	142	48,6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	6	8	14	-	-	14	10	40,0
NACHLASSE	52	87	139	-	-	139	125	11,2
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN	7	4	11	-	-	11	9	22,2
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	2	3	-	-	3	2	50,0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	321	967	1288	4	7	1291	950	35,9
---------------	-----	-----	------	---	---	------	-----	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	10	10	-	.	10	9	11,1
1 000 - 10 000	21	140	161	-	.	161	116	38,8
10 000 - 50 000	29	190	219	-	.	219	209	4,8
50 000 - 100 000	18	113	131	-	.	131	101	29,7
100 000 - 500 000	93	269	362	2	.	362	255	42,0
500 000 - 1 MILL.	40	84	124	-	.	124	73	69,9
1 MILL. - 5 MILL.	55	54	109	1	.	109	89	22,5
5 MILL. - 10 MILL.	14	4	18	-	.	18	10	80,0
10 MILL. UND MEHR	19	2	21	-	.	21	11	90,9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- FAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		X
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	9	9	-	-	9	6	50,0
01	LANDWIRTSCHAFT	-	4	4	-	-	4	.	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	5	5	-	-	5	.	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	5	5	-	-	5	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	VERARB. GEWERBE	77	139	216	1	5	220	157	40,1
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	-	5	5	-	-	5	6	-16,7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	5	5	-	-	5	.	X
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	11	12	-	-	12	4	200,0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	11	12	-	-	12	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	3	4	-	-	4	2	100,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	.	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. FEILARBEITUNG	5	16	21	1	-	20	15	33,3
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	18	28	46	-	-	46	43	7,0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	2	6	8	-	-	8	.	X
242	MASCHINENBAU	10	15	25	-	-	25	.	X
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ..	-	1	1	-	-	1	.	X
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	6	3	9	-	-	9	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	3	3	-	-	3	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	15	17	32	-	1	33	22	50,0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	8	9	17	-	-	17	.	X
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	6	3	9	-	-	9	.	X
256	H. V. EBM-WAREN	1	3	4	-	1	5	.	X
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	2	2	-	-	2	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	21	28	49	-	3	52	34	52,9
260	HOLZPEARBEITUNG	3	1	4	-	-	4	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	13	18	31	-	1	32	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	1	1	-	1	2	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	8	13	-	1	14	.	X
269	REP. V. GEFRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	11	18	29	-	1	30	23	30,4
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	1	1	-	-	1	.	X
275	TEXTILGEWERBE	6	2	8	-	-	8	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	15	20	-	1	21	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	13	18	-	-	18	8	125,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ANGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
3	BAUGEWERBE	45	148	193	1	-	192	152	26,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	33	114	147	-	-	147	125	17,6
300	HOCH- U. TIEFBAU	29	87	116	-	-	116	.	X
300 4 - 300 5	HOCHBAU	4	15	19	-	-	19	.	X
300 7	TIEFBAU	10	20	30	-	-	30	.	X
302	SPEZIALBAU	3	8	11	-	-	11	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	7	7	-	-	7	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	12	13	-	-	13	.	X
31	AUSBAUGEWERBE	12	34	46	1	-	45	27	66,7
4	HANDEL	62	184	246	1	1	246	181	35,9
40/41	GROSSHANDEL	31	74	105	1	1	105	80	31,3
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	20	28	1	-	27	.	X
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	6	8	14	-	1	15	.	X
412	GH.M. TEXTILILIEN, PEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	12	14	-	-	14	.	X
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGS GEGENSTAENDEN	5	15	20	-	-	20	.	X
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	1	8	9	-	-	9	.	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	9	11	20	-	-	20	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	3	4	-	-	4	4	-
43	EINZELHANDEL	30	107	137	-	-	137	97	41,2
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	1	17	18	-	-	18	.	X
432	EH.M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	8	24	32	-	-	32	.	X
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	13	20	33	-	-	33	.	X
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN	3	16	19	-	-	19	.	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	5	30	35	-	-	35	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	50	62	-	1	63	35	80,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	6	27	33	-	1	34	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. HAUSER .	4	23	27	-	1	28	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	23	29	-	-	29	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	6	11	17	-	-	17	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	10	10	-	-	10	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	4	4	-	-	4	3	33,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERR. TAETIGKEITEN	-	4	4	-	-	4	.	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ANGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	43	161	204	1	-	203	147	38,1
71	GASTGEBWERBE	7	46	53	-	-	53	.	X
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	2	16	18	-	-	18	.	X
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	1	5	6	-	-	6	.	X
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U.A. HYGIEN. EINR.	-	7	7	-	-	7	.	X
76	VERLAGSGEWERBE	2	3	5	-	-	5	.	X
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	7	42	49	-	-	49	.	X
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	2	6	8	-	-	8	.	X
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	25	47	72	1	-	71	.	X
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	3	3	-	-	3	.	X
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	6	10	16	-	-	16	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	239	696	935	4	7	938	681	37,7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	82	271	353	-	-	353	269	31,2
	INSGESAMT ...	321	967	1288	4	7	1291	950	35,9

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	48	111	159	1	-	158	83	90,4
2	VERARB. GEWERBE	20	38	58	1	-	57	.	X
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	3	8	11	-	-	11	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	5	2	7	-	-	7	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	6	12	18	-	-	18	.	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	1	3	-	-	3	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	7	9	-	-	9	.	X
3	BAUGEWERBE	20	47	67	-	-	67	.	X
30	BAUHAUPTGEWERBE	16	29	45	-	-	45	.	X
31	AUSFAUGEWERBE	4	18	22	-	-	22	.	X
4	HANDEL	5	15	20	-	-	20	.	X
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	3	7	10	-	-	10	.	X
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	4	4	-	-	4	.	X

1) IN DIE HANDWERKSRÖLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ARGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	41	50	-	-	50	42	19,0
HAMBURG	11	33	44	-	2	46	24	91,7
NIEDERSACHSEN	49	98	147	1	-	146	74	97,3
BREMEN	1	14	15	-	-	15	15	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	112	276	388	1	3	390	309	26,2
HESSEN	32	111	143	-	1	144	82	75,6
RHEINLAND-PFALZ	5	57	62	-	-	62	63	-1,6
BADEN-WUERTTEMBERG	51	146	197	1	1	197	123	60,2
BAYERN	43	126	169	-	-	169	154	9,7
SAARLAND	4	24	28	-	-	28	15	86,7
BERLIN (WEST)	4	41	45	1	-	44	49	-10,2
BUNDESGBIET ...	321	967	1288	4	7	1291	950	35,9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	25	31	-	-	31	34	-8,8
HAMBURG	10	19	29	-	2	31	18	72,2
NIEDERSACHSEN	35	70	105	1	-	104	51	103,9
BREMEN	-	13	13	-	-	13	13	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	90	201	291	1	3	293	230	27,4
HESSEN	25	95	120	-	1	121	66	83,3
RHEINLAND-PFALZ	3	40	43	-	-	43	43	-
BADEN-WUERTTEMBERG	34	85	119	1	1	119	71	67,6
BAYERN	31	92	123	-	-	123	110	11,8
SAARLAND	3	20	23	-	-	23	9	155,6
BERLIN (WEST)	2	36	38	1	-	37	36	2,8
BUNDESGEBIET ...	239	696	935	4	7	938	681	37,7

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FÖRDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FÖRDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE APGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2006	5505	7511	56	76	7531	5228	44,1
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	284	1755	2039	6	4	2037	1479	37,7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	213	505	718	9	20	729	430	69,5
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	436	460	896	17	24	903	624	44,7
DARUNTER: GMBH & CO. KG	266	279	545	12	9	542	388	39,7
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1064	2772	3836	23	27	3840	2675	43,6
DARUNTER: GMPH ALS KOMPLEMENTAERIN	95	197	292	4	2	290	212	36,8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	3	5	-	1	6	8	-25,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	7	10	17	1	-	16	10	60,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1305	4702	6007	28	30	6009	4207	42,8
8 JAHRE UND AELTER	701	803	1504	28	46	1522	1021	49,1

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	554	1929	2483	6	7	2484	2133	16,5
NATUERLICHE PERSONEN	181	1216	1397	4	7	1400	1161	20,6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	42	43	85	1	3	87	75	16,0
NACHLAESE	365	700	1065	2	-	1063	955	11,3
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	41	18	59	2	-	57	54	5,6
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	8	13	21	-	-	21	17	23,5

INSGESAMT

INSGESAMT ...	2560	7434	9994	62	83	10015	7361	36,1
---------------	------	------	------	----	----	-------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FÖRDERUNGEN

UNTER 1 000	2	96	98	-	.	98	72	36,1
1 000 - 10 000	82	1216	1298	-	.	1298	1110	16,9
10 000 - 50 000	244	1499	1743	1	.	1743	1360	28,2
50 000 - 100 000	198	856	1054	4	.	1054	777	35,6
100 000 - 500 000	756	1921	2677	11	.	2677	1952	37,1
500 000 - 1 MILL.	344	573	917	4	.	917	558	64,3
1 MILL. - 5 MILL.	529	407	936	19	.	936	604	55,0
5 MILL. - 10 MILL.	80	53	133	2	.	133	75	77,3
10 MILL. UND MEHR	85	17	102	12	.	102	66	54,5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FÖRDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAM	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							X		
0	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	15	91	106	-	-	106	62	71,0
01	LANDWIRTSCHAFT	6	30	36	-	-	36	.	X
	DARUNTER:								
014	ALLGEM.GARTENBAU	6	22	28	-	-	28	.	X
03	GEWEREL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	8	46	54	-	-	54	.	X
	DARUNTER:								
031	GEWEREL.GAERTNEREI	7	46	53	-	-	53	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	15	16	-	-	16	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U.WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	1	200,0
2	VERARB.GEWERBE	572	943	1515	26	36	1525	1137	34,1
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	9	22	31	-	-	31	28	10,7
	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	9	22	31	-	-	31	.	X
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	23	62	85	-	1	86	64	34,4
	DARUNTER:								
210	H.V.KUNSTSTOFFWAREN	22	60	82	-	1	83	.	X
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	28	46	74	1	2	75	38	97,4
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	14	32	46	-	-	46	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	4	9	13	-	-	13	.	X
227	H.U.VERARB.V.GLAS	10	5	15	1	2	16	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	36	96	132	3	-	129	82	57,3
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	147	214	361	5	4	360	327	10,1
240 - 241	STAHL-U.LEICHTMETALLBAU ..	42	56	98	2	1	97	.	X
242	MASCHINENBAU	77	92	169	3	2	168	.	X
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW ...	5	13	18	-	-	18	.	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP.V.KFZ USW	20	47	67	-	-	67	.	X
249 1	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	6	9	-	1	10	.	X
246 - 248	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.ERM-WAREN USW ...	89	134	223	1	4	226	141	60,3
25	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	49	60	109	-	1	110	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V.UHREN USW	16	23	39	-	-	39	.	X
259 4 -	H.V.UHREN USW	16	23	39	-	-	39	.	X
259 7	H.V.EDM-WAREN	20	34	54	-	3	57	.	X
256	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	4	17	21	1	-	20	.	X
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGERWERBE	132	191	323	3	8	328	229	43,2
260	HOLZBEARBEITUNG	12	17	29	-	-	29	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	76	96	172	1	5	176	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U.PAPFERZEUGUNG PAPIER- U.PAPFELVERARBEITUNG	4	1	5	-	-	5	.	X
265	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	9	16	25	1	1	25	.	X
268	REP.V.GEFRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	31	61	92	1	2	93	.	X
269	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
27	DARUNTER:	80	124	204	12	15	207	158	31,0
270 - 272	LEDERGEWERBE	5	13	16	-	4	22	.	X
275	TEXTILGEWERBE	30	20	50	10	2	42	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	45	90	135	2	9	142	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	28	54	82	1	2	83	70	18,6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)EZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
			ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL									
3	WAUFGEWERBE	393	1417	1810	4	8	1814	1187	52,8
30	BAUHAUFGLEWEPPE	292	1071	1363	3	6	1366	916	49,1
300	HOCH- U. TIEFFAU	258	812	1070	3	6	1073	.	X
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHFAU	62	167	229	2	2	229	.	X
300 7	TIEFFAU	48	139	187	1	2	188	.	X
302	SPEZIALFAU	9	108	117	-	-	117	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	10	81	91	-	-	91	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	15	70	85	-	-	85	.	X
31	AUSBAUGLEWERBE	101	346	447	1	2	448	271	65,3
4	HANDEL	537	1387	1924	14	20	1930	1309	47,4
40/41	GROSSHANDEL	252	532	784	8	12	788	579	36,1
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	84	162	246	4	4	246	.	X
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	26	44	70	1	1	70	.	X
412	GH.M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29	70	99	-	2	101	.	X
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	43	87	130	2	3	131	.	X
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	31	73	104	-	-	104	.	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	39	96	135	1	2	136	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	7	41	48	-	1	49	39	25,6
43	EINZELHANDEL	278	814	1092	6	7	1093	691	58,2
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	19	77	96	1	-	95	.	X
432	EH.M. TEXTILILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	71	197	268	3	1	266	.	X
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	84	208	292	2	1	291	.	X
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	25	104	129	-	4	133	.	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	79	228	307	-	1	308	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	73	317	390	-	3	393	259	51,7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	33	193	226	-	1	227	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAUSER ..	26	183	209	-	1	210	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	40	124	164	-	2	166	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	26	70	96	-	2	98	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	13	46	59	-	-	59	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	6	26	32	-	-	32	30	6,7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	.	X
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERP. TAETIGKEITEN	6	25	31	-	-	31	.	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ARGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%		
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	410	1321	1731	12	9	1728	1243	39,0
71	GASTGWERBE	52	330	382	1	-	381	.	X
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. P. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	21	87	108	-	-	108	.	X
735 1	FRISEURGWERBE	11	31	42	-	-	42	.	X
74	GELAEUDEREINIG., ABFALL- BESFITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	6	50	56	-	-	56	.	X
76	VERLAGSGWERBE	17	31	48	1	1	48	.	X
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	111	344	455	-	3	458	.	X
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. FETEILIGUNGSGES.) ..	21	55	76	-	1	77	.	X
72,75, 77,79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	203	479	682	10	5	677	.	X
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	17	48	65	1	-	64	.	X
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AF.	53	127	180	2	2	180	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2006	5505	7511	56	76	7531	5228	44,1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	554	1929	2483	6	7	2484	2133	16,5
	INSGESAMT ...	2560	7434	9994	62	83	10015	7361	36,1

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	360	798	1158	3	12	1167	650	79,5
2	VERAKE. GWERBE	110	174	284	2	5	287	.	X
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGE AU. H. V. ADV. EINR. ..	22	40	62	-	-	62	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. ERM-WAREN USW. ..	19	18	37	-	-	37	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGWERBE	29	44	73	-	2	75	.	X
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGWERBE	17	12	29	1	2	30	.	X
28/29	ERNAEHRUNGSGWERBE, TAFELVERARBEITUNG	7	18	25	-	1	26	.	X
3	BAUGWERBE	151	442	593	-	3	596	.	X
30	FAUHAUPTGWERBE	106	308	414	-	3	417	.	X
31	AUSFAUGWERBE	45	134	179	-	-	179	.	X
4	HANDEL	62	87	149	1	4	152	.	X
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	33	74	107	-	-	107	.	X
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	21	25	-	-	25	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS AUGUST 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DARFGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	89	336	425	1	1	425	338	25,7
HAMBURG	82	217	299	-	2	301	230	30,9
NIEDERSACHSEN	376	755	1131	25	13	1119	747	49,8
BREMEN	27	110	137	5	2	134	92	45,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	971	2274	3245	11	34	3268	2305	41,8
HESSEN	204	766	970	-	4	974	713	36,6
RHEINLAND-PFALZ	94	411	505	-	2	507	382	32,7
BADEN-WÜRTTEMBERG	265	1032	1297	3	12	1306	959	36,2
BAYERN	321	1079	1400	8	10	1402	1160	20,9
SAARLAND	43	138	181	-	2	183	124	47,6
BERLIN (WEST)	88	316	404	9	1	396	311	27,3
BUNDESGBIET ...	2560	7434	9994	62	83	10015	7361	36,1
DARUNTER: UNTERNEHMEN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	69	272	341	1	1	341	257	32,7
HAMBURG	69	132	201	-	2	203	152	33,6
NIEDERSACHSEN	281	538	819	23	12	808	492	64,2
BREMEN	18	76	94	4	2	92	63	46,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	802	1765	2567	10	31	2588	1734	49,3
HESSEN	173	605	778	-	4	782	541	44,5
RHEINLAND-PFALZ	77	314	391	-	2	393	279	40,9
BADEN-WÜRTTEMBERG	203	578	781	3	10	788	548	43,8
BAYERN	225	844	1069	7	9	1071	840	27,5
SAARLAND	32	116	148	-	2	150	89	68,5
BERLIN (WEST)	57	265	322	8	1	315	233	35,2
BUNDESGBIET ...	2006	5505	7511	56	76	7531	5228	44,1